

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 18 (1945)
Heft: 7

Vereinsnachrichten: Wir suchen Mitarbeiter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

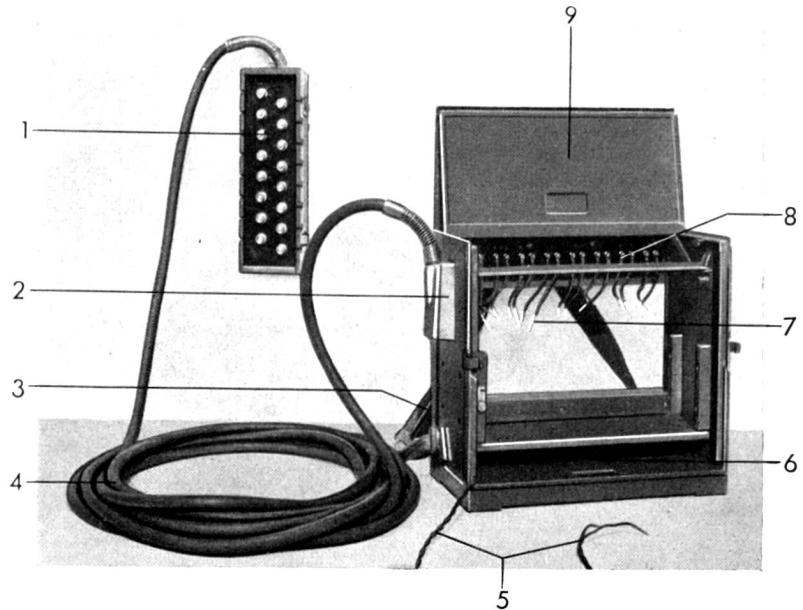
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Zentralekasten

1. Verteiler
2. Kabelanschluss, Stecker
3. Kastenrückwand, geöffnet
4. Zuführungskabel
5. Anschlusskabel zum Abfrageapparat
6. Doppelboden
7. Anschlusskabel
8. Anschlußschiene
9. Kastendeckel und Vorderwand



Bei der Aufstellung einer Vermittlerkästchen-Zentrale mussten früher die V.K. behelfsmässig auf der Unterlage befestigt werden, ansonst die Bedienung umständlich war. Wurde die Zentrale verlegt, konnten die V.K. nicht zusammengebaut disloziert werden; die einzelnen Apparate mussten ausgebaut und getrennt transportiert werden. Diese Uebelstände werden durch den Zentralekasten ausgeschaltet. Er erlaubt den Einbau von 8 V.K. Die notwendigen Anschlüsse sind alle vorhanden, so dass die Aufstellung rasch vor sich geht. Auch wird die Betriebssicherheit bedeutend erhöht.

Der Zentralekasten ist wie folgt aufgebaut: Die Vorderfront und der Deckel sind gemeinsam rückklappbar. Mit den am Kastendeckel angebrachten Federn können der Netzplan, das Nummernverzeichnis oder dgl. festgeklemmt werden. Durch das Abklappen der Kastenrückwand werden die Anschlusskabel für La und Lb der V.K. gut zugänglich. La ist rot, Lb braun. Das äusserste V.K. links ist mit den Anschlusslaschen an der Kastenwand zu verbinden. Im Doppelboden können die Anschlußschnüre versorgt werden.

Hier ist auch das Anschlusskabel für den Abfrageapparat. Die Anschlußschiene ist mit der Steckdose links am Kastenrand verdrahtet. Steckdose, Stecker und Zuführungskabel sind 8×2 adrig. Das 12 Meter lange Zuführungskabel endigt an einem Kabelendverschluss (Verteiler). Dieser hat die notwendigen Anschlussklemmen und kann durch spezielle Aufhängenvorrichtungen senkrecht oder wagrecht angebracht werden.

An den Klemmen des Kabelendverschlusses werden die ankommenden Leitungen angeschlossen. Bei doppeladrigen Leitungen an La und Lb, bei eindadrigen kommt an Lb die Erde.

Zum Transport der Zentrale sind die Schnüre im Doppelboden zu versorgen, der Stecker ist zu entfernen, Rückwand, Kastendeckel und Vorderwand sind zu schliessen. Der Kasten kann mittels zwei abnehmbarer Tragriemen bequem getragen werden.

Das Zuführungskabel wird zusammengerollt und mit dem Endverschluss getragen oder umgehängt.

Neue Träger des „Goldenen Funker-Blitzes“

a) Genie-Truppen.

Kpl. Candrian Hans 23
 Kpl. Grassler Ernst 23
 Kpl. Hirt Kurt 23
 Kpl. Keller Hans 24
 Kpl. von Burg Kurt 25
 Kpl. Hartmann Hans 25
 Kpl. Meienhofer Hans 25
 Kpl. Mittelholzer René 25
 Pi. Vuarnoz Jean 11
 Pi. de Gottardi Mario 22

Alle Angehörige einer Funker-Einheit.

b) Festungswacht-Korps.

Sdt. Weber Franz 16
 Sdt. Steinacher Gottfried 17
 Sdt. Dobler Hans 20
 Sdt. Sieber Adolf 21

Alle Angehörige einer Fest. W.-Einheit.

c) Uebrige Truppen.

Fk. Leuenberger Erwin 24
 Angehöriger einer Mot. H. P.-Einheit.

-Hg-

Wir suchen Mitarbeiter

Wir wiederholen hiemit eine bereits letztes Jahr gemachte Bitte um Zusendung von Manuskripten für den Textteil, seien es solche technischer Art, oder auch über interessante Ereignisse aus dem Aktivdienst.

Kameraden! Lasst nicht nur den Redaktor allein arbeiten, sondern helft ebenfalls am Ausbau unseres Verbandsorganes mit. Der Dank der übrigen Mitglieder ist euch sicher.

Redaktion des «Pionier».